

TITAN

WEGWEISER

Seit fünf Jahren bietet die Hochschule der Künste Bern am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel den ersten Bachelor in Literarischem Schreiben an. TITAN ist die Folge der Vernetzung unter den (ehemaligen) Studierenden. Im Gespräch über junge Kunst und Literatur diskutierten wir, Barbara Schuler, Gianna Molinari und Eva Seck gemeinsam mit Raphael Bottazzini, dem Initiator von Titan über die Notwendigkeit der Gründung eines neuen Modells zur Verbreitung von Literatur. Es bestehen im deutschsprachigen Raum zwar zahlreiche Literaturzeitschriften, Autorenvereinigungen und Schreibgruppen, aber mit TITAN (www.titan.vc) gibt es nun das Modell artspace: über das Internet werden Texte zugänglich gemacht, gefördert und vernetzt. Wir möchten damit Literatur unkompliziert und unmittelbar in die Welt streuen. In Zusammenarbeit mit Bottazzini, der bereits den Kunstraums ARTACHMENT (www.artachment.com) initiiert hat, wird das Modell artspace übernommen und erweitert. Transdisziplinarität entsteht im Rahmen einer Lesung, die von einer Ausstellung zeitgenössischer Kunst des aktuellen ARTACHMENT-Kuratoriums begleitet wird. TITAN und ARTACHMENT schaffen einen gemeinsamen Raum für Kunst und Literatur, der sich bewegt und erweitert.

TITAN

Die Idee von Raphael Bottazzini, seinen Artspace Artachment in Basel mit Literatur zu erweitern, stiess bei den drei jungen Schreibenden Barbara Schuler, Eva Seck und Gianna Molinari letzten Frühling auf grosses Interesse. Die drei jungen Schreibenden stehen alle in Verbindung mit dem Schweizerischen Literaturinstitut in Biel. Eva Seck schloss den Studiengang Literarisches Schreiben diesen Sommer ab. Barbara Schuler und Gianna Molinari sind im dritten und letzten Jahr der Bachelorausbildung. Schon länger dachten sie über die Möglichkeit nach, eine Plattform für neue deutschsprachige Literatur zu entwickeln.

Die in der Kunstszene gut entwickelten und gut etablierten Off-Spaces sollten in ähnlicher Weise auch für die Literatur zu schaffen sein. Was eignete sich besser als das Internet, das Dichtung und Wortkunst als Prosa, Lyrik und mehr für alle zugänglich macht.

Eine Vernetzung, wie sie in der Kunstszene zu beobachten ist, ist für die jungen Schreibenden eher neu – umso mehr, als es den Ausbildungsgang Literarisches Schreiben an der Hochschule der Künste Bern erst seit 5 Jahren gibt. Im Umfeld der Autorinnen stiess die Idee auf positives Echo: Schon nach kurzer Zeit hatten sich 13 AutorInnen bereit erklärt, Texte zur Verfügung zu stellen.

Die Texte sind von Schreibenden aus verschiedenen Regionen der Schweiz zusammengestellt worden. Jede Runde besteht aus ca. zwölf Texten, die im Wochenrhythmus hochgeladen werden und auf titan.vc | artachment.com zu lesen sind.

Die Transdisziplinarität, das fächerübergreifende Arbeiten und Kommunizieren mit verschiedenen Kunstbereichen war den drei Autorinnen als Teil ihrer Ausbildung bekannt.

Mit Titan wenden sie die Transdisziplinarität an:

Nach jeder Runde findet eine Lesung statt, die von einer Gruppen- oder Einzelausstellung des aktuellen Artachment-Kuratorium begleitet ist, welche spezifisch auf die Textreihe eingeht und im Archiv einzusehen ist. Das Deckblatt der Publikation zeigt jeweils eine Arbeit eines bildenden Künstlers, dazu gibt es einen Begleittext, verfasst von verschiedenen Kunsthistoriker/innen.

Die Lesungen sind nicht ortsgebunden, sie werden video-dokumentarisch aufgezeichnet und können auf der Webseite gehört und geschaut werden.

Durch die Zusammenführung der bildenden KünstlerInnen und der AutorInnen wird nun ein geeigneter Raum für die Lesung und die begleitende Ausstellung gesucht, um der grossen Anzahl der Mitwirkenden genügend Platz zu geben.

Titan ist ein offener Verein.

TITAN | www.titan.vc | info@titan.vc | Eva Seck, Barbara Schuler, Gianna Molinari

ARTACHMENT | www.artachment.com | info@artachment.com | Raphael Bottazzini